



# SICHERHEITS BERICHT

# 2021



**Sicherheit im Herzen - Zukunft im Blick!**  
ihr Polizeipräsidium Oberbayern Süd



# Inhalt

## 1. Strukturdaten und Arbeitsbelastung

- 1.1. Dienstbetrieb
- 1.2. Arbeitsbelastung

## 2. Kriminalitätsentwicklung

- 2.1. Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten fünf Jahre
- 2.2. Anteil der Straftaten im Verhältnis zur Einwohnerzahl (Häufigkeitszahl)
- 2.3. Prozentuale Verteilung der einzelnen Deliktgruppen
- 2.4. Erläuterungen zu den einzelnen Deliktgruppen
- 2.5. Deliktsanalyse
- 2.6. Aufklärungsquoten in den jeweiligen Deliktgruppen
- 2.7. Täterstruktur
- 2.8. Deliktsstruktur in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn

## 3. Verkehrsunfallentwicklung und Verkehrsgeschehen

- 3.1. Allgemeine Unfallentwicklung
- 3.2. Alkohol und Drogen im Straßenverkehr
- 3.3. Entwicklung der Unfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort
- 3.4. Schulwegunfälle
- 3.5. Geschwindigkeitsüberwachung
- 3.6. Unfallgeschehen im Jahresverlauf
- 3.7. Unfallursachen
- 3.8. Unfallzahlen in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn

## 4. Zusammenfassung



## Verfasser:

EPHK Steinmaßl, PHMin Burger, POK Gralka  
Polizeiinspektion Wasserburg am Inn  
Kaspar-Aiblinger-Platz 5, 83512 Wasserburg am Inn,  
Tel. 08071/9177-0, Fax 08071/9177-19  
E-Mail: pp-obs.wasserburg.pi@polizei.bayern.de

## 1. Strukturdaten und Arbeitsbelastung

### 1.1 Dienstbereich

Die örtliche Zuständigkeit der Polizeiinspektion Wasserburg umfasst folgende Gemeinden und die Stadt Wasserburg am Inn mit den jeweiligen Einwohnerzahlen:

Stadt Wasserburg am Inn	12.662 Einwohner
Gemeinde Albaching	1.757 Einwohner
Gemeinde Amerang	3.654 Einwohner
Gemeinde Babensham	3.189 Einwohner
Gemeinde Edling	4.561 Einwohner
Gemeinde Eiselfing	3.176 Einwohner
Gemeinde Griesstätt	2.920 Einwohner
Gemeinde Pfaffing	4.236 Einwohner
Gemeinde Ramerberg	1.401 Einwohner
Gemeinde Rott am Inn	4.117 Einwohner
Gemeinde Schonstett	1.388 Einwohner
Gemeinde Soyen	2.889 Einwohner

Die Zahlen sind der PKS der Bayer. Polizei entnommen.

Zum 01.01.2021 waren somit insgesamt 45.950 Einwohner mit Hauptwohnsitz im Dienstbereich gemeldet, 36 mehr als im Jahr zuvor. Somit setzte sich die Bevölkerungszunahme nun im vierten Jahr in Folge fort.

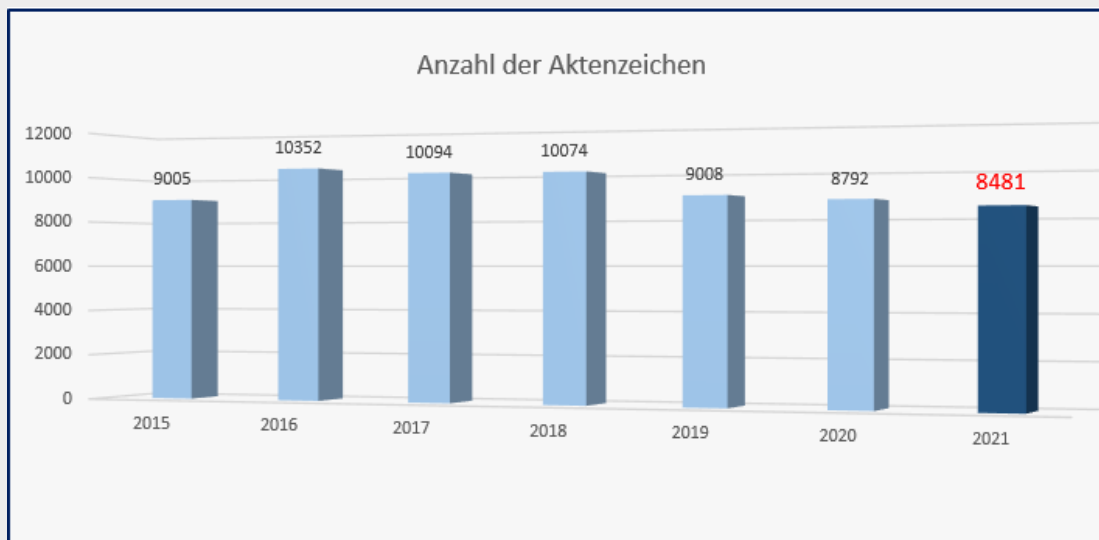


## 1.2 Arbeitsbelastung

Der polizeiliche Aufgabenbereich ist, abgesehen von der Bekämpfung der Kriminalität und der Aufnahme von Verkehrsunfällen, noch so umfassend und vielschichtig, dass es nahezu unmöglich ist, alle polizeilichen Tätigkeiten zahlenmäßig darzustellen. Wollte man dies, so würde es den Rahmen dieses Sicherheitsberichtes sprengen. Deshalb soll die Arbeitsbelastung nur in ausgewählten Teilbereichen dargestellt werden.

### Bearbeitete Vorgänge und sonstige Tätigkeiten

Alle polizeilich relevanten Sachverhalte, die ein Tätigwerden erfordern (z.B. Strafverfolgung, Gefahrenabwehr, Verkehrsunfallaufnahme, Vollzug- u. Amtshilfe), erhalten eine Bearbeitungsnummer. Im Jahr 2021 wurden insgesamt **8.481** solcher Aktenzeichen vergeben. Dies entspricht einem täglichen Arbeitsanfall (einschließlich Wochenenden) von knapp **22** Vorgängen.



Eine Auswertung der Einsatzzahlen für 2021 ergab im Einsatzleitsystem der Polizei **4.953** Einsätze. Damit lag die PI Wasserburg an 10. Stelle im Vergleich mit 40 Inspektionen.



### **Praktischer Verkehrsunterricht in der Jugendverkehrsschule**

Im Schuljahr 2020/2021 waren 409 Schüler in der vierten Jahrgangsstufe an insgesamt 11 Schulen in 22 Klassen. Obwohl pandemiebedingter temporärer Distanzunterricht und die Aufteilung der Klassen in Halbklassen die Arbeit der beiden Jugendverkehrserzieher erschwerten, konnte an insgesamt 94 Einsatztagen allen Schülern die Radfahrausbildung ermöglicht werden. 88,2 % der Schüler absolvierten diese mit Erfolg. Lediglich ein Schüler konnte zwecks Unterrichtsbefreiung (Homeschooling wegen Testverweigerung) nicht beschult werden.

Es sei noch erwähnt, dass diese Situation auch für die Kinder und Lehrer herausfordernd war. Vor allem für die Klasse im Winterblock, welche die Prüfung abbrechen musste, weil der fallende Schnee die Straßenmarkierung verdeckte. Da halfen auch die wärmsten „Klamotten“ nicht mehr, welche die Kinder oft vergaßen, anzuziehen. Auch wenn es oft nicht vorstellbar war, weil die Finger vor Kälte schmerzten, aber es mussten keine Verluste verzeichnet werden.

Erfreulich war auch, dass wieder Siegerklassen geehrt und belohnt werden konnten. So durfte die erstplatzierte Klasse aus Schonstett eine Stadtführung durch Wasserburg machen und anschließend ein Eis genießen. Die zweitplatzierte Klasse aus Babensham bekam Besuch durch die beiden Jugendverkehrserzieher, die eine große Kühlbox mit Eis dabei hatten und die drittplatzierte Klasse aus Amerang wurde mit einem Besuch in der Ameranger Eisdiele belohnt.

### **Corona-Pandemie**

Die polizeiliche Arbeit des Jahres 2021 war wesentlich von der Corona-Pandemie geprägt. Die Arbeitsschwerpunkte haben sich zum Teil stark verschoben und forderten die Polizistinnen und Polizisten auf vielfache Weise. Im Folgenden sind die veränderten Arbeitsfelder kurz dargestellt:

- Überwachung der Vorgaben aus der Bayerischen Infektionsschutzverordnung - „Corona-Kontrollen“
- vermehrte Objektschutzmaßnahmen
- Zunahme von Einsätzen in Zusammenhang mit Versammlungen und den sogenannten Montagsspaziergängen:  
So wurden 2021 15 angemeldete Versammlungen unterschiedlicher Größe mit insgesamt 737 eingesetzten Beamten polizeilich betreut.
- Amtshilfen zu Quarantänemaßnahmen bei betroffenen Asylbewerber-Gemeinschaftsunterkünften
- Unterstützung der Contact-Tracing-Teams der Gesundheitsämter
- vermehrtes Anzeigeaufkommen bei Betrugsfällen im Zusammenhang mit Internet-Einkäufen (z.B. E-Bay-Betrüge und Fake-Shops)



- erschwerte Einsatzbewältigung und Publikumsverkehr auf der Dienststelle unter erhöhten Sicherungsvorkehrungen zum Infektionsschutz

### **Sonderdienststunden**

Auch im Jahr 2021 wurden vielerlei Sonderdienststunden geleistet. Pandemiebedingt wurden, insbesondere in der ersten Welle der Pandemie, auch die Präsenzverhandlungen bei Gericht reduziert, was sich auf die Gerichts- und Vorführdienste auswirkte.

Gerichtsdienst: 68 Termine mit insges. 193 Stunden  
Vorjahr 244 Stunden

Vorführdienst: 88 Vorführungen mit insg. 799 Stunden  
Vorjahr 552 Stunden

Schubdienst: 55 Fahrten mit insg. 298 Stunden  
Vorjahr 445 Stunden

Objektschutzmaßnahmen: 4105 Maßnahmen mit 1547 Stunden  
Vorjahr 1557 Stunden

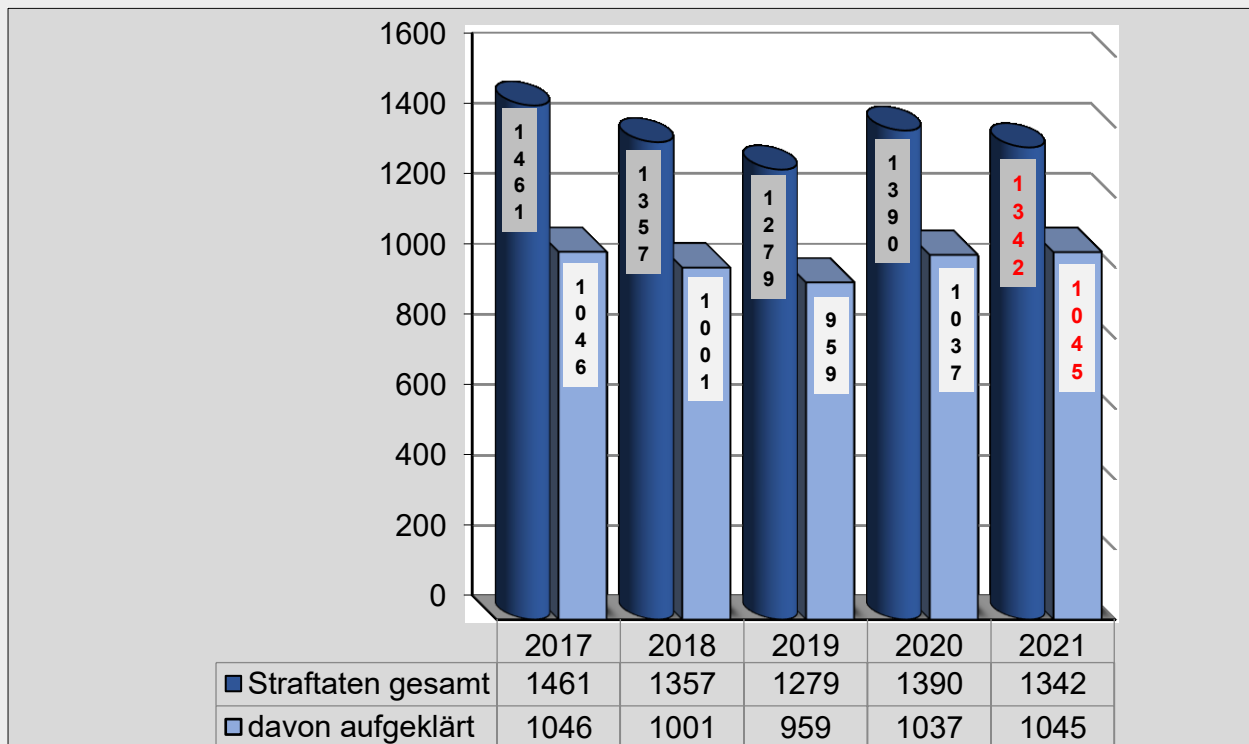


## 2. Kriminalitätsentwicklung

Die folgenden Angaben vermitteln einen Überblick über das Gesamtbild der Kriminalitätsentwicklung und Aufklärungsquote im Dienstbereich der Polizeiinspektion Wasserburg. Mit Ausnahme der Verkehrsdelikte sind alle Straftaten nach dem Strafgesetzbuch und den strafrechtlichen Nebengesetzen in der polizeilichen Kriminalstatistik beinhaltet, insbesondere auch die von der Kriminalpolizeiinspektion Rosenheim bearbeiteten Vorgänge.

### 2.1 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten fünf Jahre

Im Jahr 2021 ist ein geringfügiger Rückgang der Straftaten zu verzeichnen. Es wurden **48** Straftaten bzw. **3,5 %** weniger Straftaten gegenüber dem Vorjahr begangen. Die **Aufklärungsquote** ist mit **77,9 %** (Vorjahr 74,6 %) erneut gestiegen.





## 2.2 Anteil der Straftaten im Verhältnis zur Einwohnerzahl (Häufigkeitszahl)

Die Häufigkeitszahl (die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten, errechnet auf 100.000 bzw. 1.000 Einwohner) beträgt:

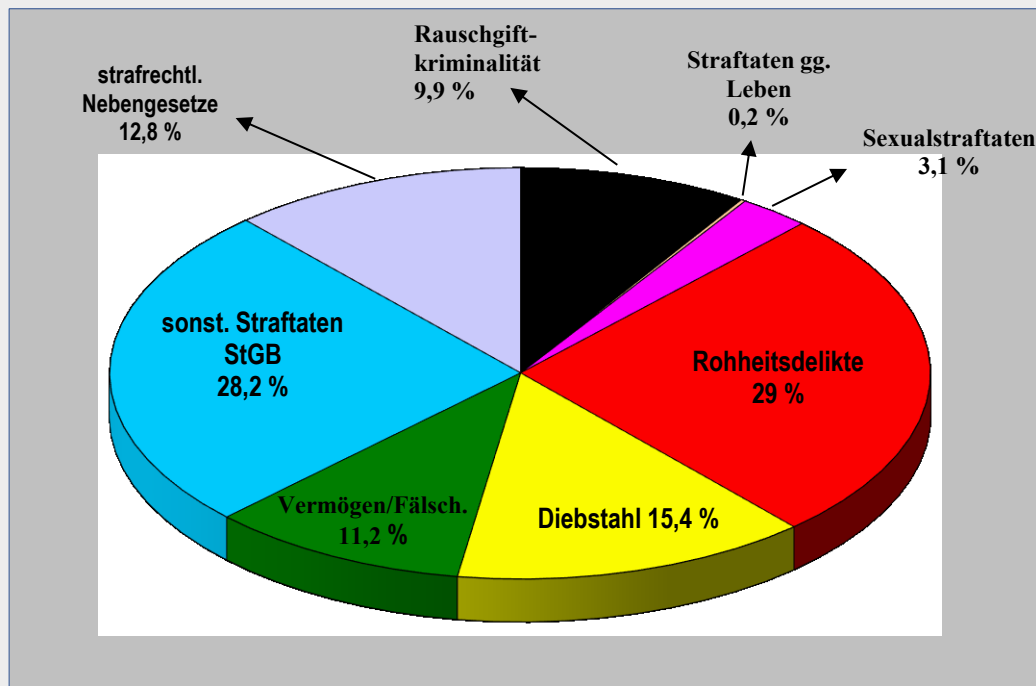
- im Landkreis Rosenheim **3517** (3926) *errechnet auf 100.000 EW*
- im Dienstbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern-Süd **3958** (4206) *errechnet auf 100.000 EW*
- im Dienstbereich der PI Wasserburg **2921** (3027) *errechnet auf 100.000 EW*

➤ in den einzelnen Kommunen - hier errechnet auf 1.000 Einwohner:

Wasserburg	Edling	Ramerberg	Pfaffing	Eiselfing	Rott am Inn
54 (61)	25 (20)	21 (21)	17 (17)	10 (13)	23 (29)
Amerang	Griesstätt	Soyen	Albaching	Schonstett	Babensham
12 (14)	12 (18)	17 (17)	11 (26)	14 (19)	8 (12)

*Vorjahreswerte in Klammern*

## 2.3 Prozentuale Verteilung der einzelnen Deliktgruppen







## 2.4 Erläuterungen zu den einzelnen Deliktsgruppen

Rauschgiftkriminalität	Alle Delikte nach dem Betäubungsmittelgesetz
Straftaten gegen das Leben	Alle vorsätzlichen Tötungsdelikte
Sexualstraftaten	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch von Minderjährigen und Abhängigen, exhibitionistische Handlungen
Rohheitsdelikte	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung, Misshandlung von Schutzbefohlenen und Kindern und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
Diebstahl	Alle Diebstähle einschl. Einbrüche
Vermögen/Fälschung	Betrug, Erschleichen von Leistungen, Untreue, Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Konkursstraftaten, Verletzung der Buchführungspflicht
Sonstige Straftaten StGB	Widerstand gegen die Staatsgewalt, Vortäuschen einer Straftat, Gewaltdarstellung, Volksverhetzung, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei, Geldwäsche, Brandstiftung, Straftaten im Amt, Glücksspiel, Wilderei, Verletzung der Unterhaltspflicht, Beleidigung, Sachbeschädigung, Straftaten gegen die Umwelt, Nachstellung
Strafrechtliche Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze wie Arzneimittelgesetz, Ausländergesetz, Asylverfahrensgesetz, Waffengesetz, Betäubungsmittelgesetz und auf dem Wirtschaftssektor.

## 2.5 Deliktsanalyse

Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der **Diebstähle insgesamt** um 16,9 % deutlich zurückgegangen (207 Fälle zu 249 im Vorjahr-VJ).

Sonstige **einfache Diebstähle** nahmen um 14,3 % (150 Fälle zu 175 im VJ) ab, während **schwere Diebstähle** sogar um 23 % zurückgingen (57 Fälle zu 74 im VJ).

In dieses Segment fallen u.a. die schweren **Diebstähle in/aus Diensträumen/Büros/Werkstätten**, die mit 4 Fällen um 3 Taten zum Vorjahr zurückgingen.



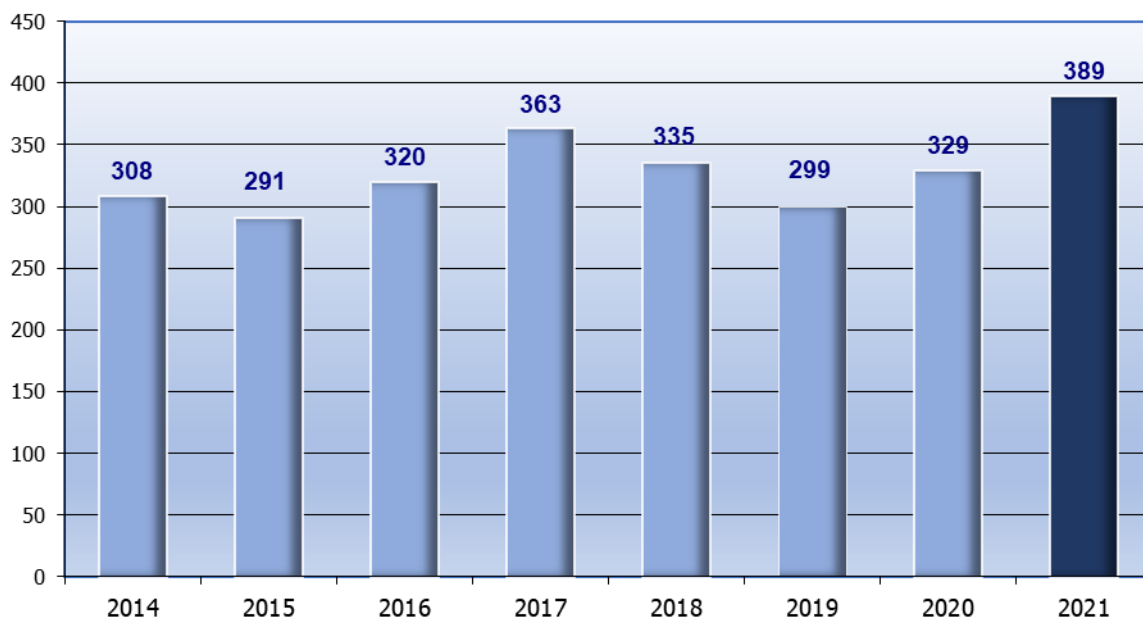
Der **Wohnungseinbruchsdiebstahl** hat sich 2021 ebenfalls sehr erfreulich entwickelt. Wenn gleich jeder Einbruch in den privaten Wohnbereich ein Einbruch zu viel ist, kann ein Rückgang um 90 % (1 Tat zu 10 im VJ) verzeichnet werden.

Beim **schweren Diebstahl in/aus Keller, Speicher** gab es nur 2 Fälle, ein Rückgang um 3 Fälle zum Vorjahr.

Die einzigen Zunahmen im Diebstahlsegment gab es beim schweren **Diebstahl in/aus Baustellen, Neu- und Rohbauten** mit 6 Taten (4 im VJ) und beim **Diebstahl von Krafträdern/Mopeds**, allerdings mit nur 3 Taten (2 im VJ)

Gleichgeblieben ist der **Ladendiebstahl** mit 24 Delikten. Beim **Fahrraddiebstahl** kamen 20 Taten (30 im VJ) zur Anzeige.

Die sogenannten **Rohheitsdelikte**, die neben den klassischen Gewaltdelikten wie Körperverletzung auch Raub und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, wie Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking) beinhalten, haben 2021 um 18,2 % zugenommen (389 Fälle zu 329 im VJ).





Die einfache **Körperverletzung** nahm dabei mit 272 Taten um 111 deutlich zu (+ 68,9 %). Bei der **gefährlichen und schweren Körperverletzung** ist jedoch erfreulicher Weise ein Rückgang um 14 Fällen auf 46 Taten (60 im VJ) zu melden; ein Rückgang um 14 %.

Weitere erwähnenswerte Deliktsbereiche in diesem Segment haben sich, wie folgt, entwickelt:

	2021	Entwicklung zum Vorjahr
Raub	3	- 2 Taten / - 40 %
Nötigung	27	- 3 Taten / - 10 %
Bedrohung	25	- 15 Taten / - 37,5 %
Nachstellung	3	- 3 Taten / - 50 %

Die **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** nahmen von 39 auf 42 Anzeigen (+ 7,7 %) zu. Der Schwerpunkt lag dabei bei der Verbreitung pornografischer Schriften mit 19 Taten zu 18 im Vorjahr.

Es konnte erneut alle Sexualstraftaten aufgeklärt werden.

2021 stiegen die **Sachbeschädigungen** insgesamt um 3,6 % (171 zu 165 im VJ). Dabei kam es zu einer moderaten Zunahme von **Sachbeschädigungen an Kfz** von 56 auf 57 Anzeigen (+ 1,8 %).

Die **Vermögens- und Fälschungsdelikte** nahmen mit 221 Fällen im Vorjahr auf 150 Fälle ab (- 32,1 %).

Der sogenannte **Waren- und Warenkreditbetrug**, der hauptsächlich im Online-Handel bzw. auch bei Online-Auktionsportalen zum Tragen kommt, nahm um 18 Anzeigen (43 zu 61 Taten im VJ, - 29,5 %) ab. Es muss jedoch dabei berücksichtigt werden, dass hierbei die aus dem Ausland verübten Taten nicht widergespiegelt werden.

Die **Rauschgiftkriminalität** hat mit 133 Fällen zu 121 im Vorjahr um 9,9 % zugenommen. Mit erfolgreichen Kontrollen und Ermittlungsverfahren konnte damit das sogenannte Dunkelfeld weiter aufgehellt werden.



2021 gab es 25 sogenannte **Widerstände und tätliche Angriffe gegen Vollstreckungsbeamte**. Im Vorjahr waren es noch 29 Delikte (- 13,8 %).

Der **Gesamtschaden** aller Delikte belief sich im Jahr 2021 auf 605.148 €. Im Vorjahr betrug die Schadenssumme 965.443 €.

## 2.6 Aufklärungsquoten in den jeweiligen Deliktsgruppen

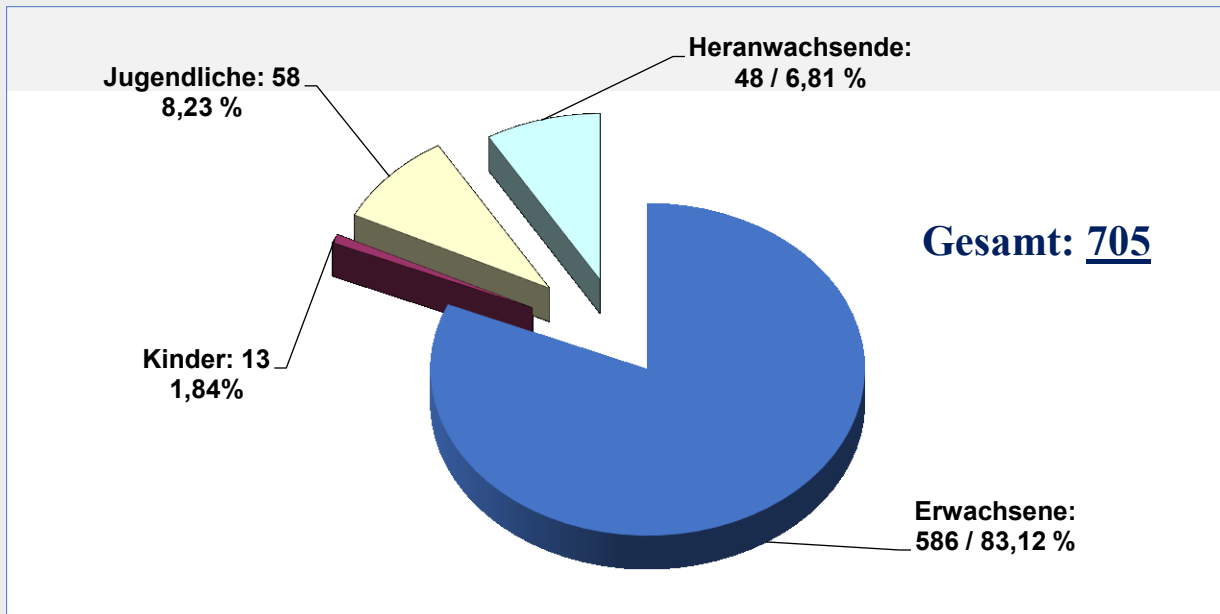
	Fälle	geklärte Fälle	AQ in %
Rauschgiftkriminalität	133	130	97,7
Straftaten gegen das Leben	3	3	100
Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung	42	42	100
Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	14	14	100
Rohheitsdelikte	389	376	96,7
Diebstahl	207	75	36,2
Sachbeschädigung	171	67	39,2
Vermögen/Fälsch.	150	130	86,7
Sonst. Straftaten StGB	379	252	66,5
Strafrechtl. Nebengesetze	172	167	97,1



## 2.7 Täterstruktur

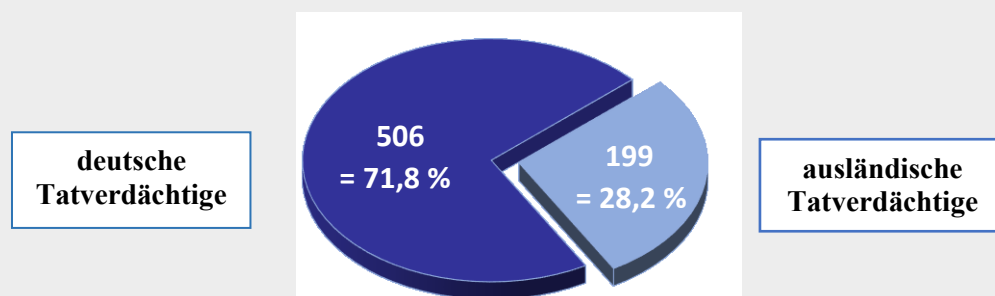
Tatverdächtige insgesamt: **705** (Vorjahr 818)

Davon waren 531 männlich und 174 weiblich. Sie verteilten sich, wie folgt:



## Nichtdeutsche Tatverdächtige

Bei der PKS ist zu berücksichtigen, dass auch ausländerspezifische Delikte (z.B. Vergehen nach dem AusländerG, AsylVerfG) in die Statistik mit einfließen.



2020 betrug der Ausländeranteil **24,9 %**, 2019 **33,7 %**

## Herkunftsländer ausländischer Staatsangehöriger:

Nigeria: 30, Rumänien: 21, Türkei: 18, Polen: 13, Kroatien/Afghanistan: je 11, Bulgarien: 8, Ungarn: 7, Bosnien und Herzegowina/Österreich/Serbien/Syrien-Arabische Republik: je 6, Italien: 5, Ukraine/Pakistan: je 4, Kosovo/Mali/Sierra Leone/Somalia/Irak: je 3 -- Rest: sonstige Länder



## 2.8 Deliktsstruktur in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn

(Zahlen d. Vorjahres in Klammern)	AUFGLIEDERUNG DER KRIMINALITÄT NACH GEMEINDEN													JANUAR 2021 - DEZEMBER 2021		AQ (in %)	HZ GES.
	Taten insgesamt	Körper- verletzung	Straßen- krim.	Straßen- Diebst.	Diebst. gesamt.	einfach Diebst.	Laden- Diebst.	Wohnungs- einbruch	Diebst. aus Fzg.	Kfz- Diebst.	Fahrrad- Diebst.	Sachbe- schäd.	Vermögens- u Fälschungsdel.	BtMG Taten	Gekl. Taten		
ALBACHING	19 (46)	2 (4)	4 (3)	2 (0)	4 (4)	1 (2)	0 (0)	0 (1)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	4 (8)	2 (3)	1 (3)	13	68,4	11 (26)
AMERANG	43 (52)	8 (12)	5 (2)	1 (0)	8 (5)	6 (5)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	6 (6)	7 (9)	5 (4)	31	72,1	12 (14)
BABENSHAM	27 (37)	5 (6)	2 (5)	1 (2)	6 (4)	5 (1)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	5 (3)	3 (6)	4 (9)	19	70,4	8 (12)
EDLING	112 (89)	14 (21)	18 (17)	7 (10)	18 (18)	10 (13)	1 (1)	0 (1)	4 (2)	0 (2)	3 (6)	11 (9)	12 (18)	30 (7)	87	77,7	25 (20)
EISELFING	32 (40)	7 (6)	3 (3)	1 (0)	3 (7)	2 (4)	0 (0)	0 (1)	0 (0)	1 (0)	0 (0)	3 (5)	1 (3)	4 (1)	24	75	10 (13)
GRIESSTÄTT	36 (54)	3 (5)	9 (2)	5 (2)	9 (12)	4 (8)	0 (1)	0 (1)	2 (1)	0 (0)	2 (1)	7 (0)	7 (10)	1 (8)	19	52,8	12 (18)
PFAFFING	70 (71)	12 (12)	5 (10)	3 (4)	9 (16)	7 (11)	0 (1)	0 (2)	1 (1)	0 (0)	2 (2)	6 (8)	9 (14)	8 (3)	58	82,9	17 (17)
RAMERBERG	30 (29)	5 (2)	0 (2)	0 (1)	2 (4)	2 (1)	0 (0)	0 (1)	0 (0)	0 (1)	0 (0)	3 (1)	6 (9)	2 (0)	24	80	21 (21)
ROTT A.INN	96 (119)	17 (17)	12 (21)	3 (4)	8 (10)	6 (8)	0 (1)	0 (0)	0 (1)	1 (2)	2 (1)	16 (19)	15 (29)	12 (11)	73	76	23 (29)
SCHONSTETT	20 (26)	2 (2)	2 (12)	0 (1)	3 (3)	3 (3)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (1)	2 (12)	3 (2)	3 (2)	19	95	14 (19)
SOYEN	50 (49)	4 (16)	4 (1)	2 (1)	12 (5)	10 (3)	0 (0)	0 (0)	1 (1)	0 (0)	0 (0)	2 (3)	14 (11)	4 (1)	40	80	17 (17)
WASSERBURG	687 (778)	131 (141)	84 (93)	25 (34)	125 (161)	94 (116)	24 (21)	0 (3)	10 (13)	2 (2)	8 (17)	106 (91)	71 (107)	59 (72)	517	75,3	54 (61)
<b>Insgesamt</b>	<b>1342 (1390)</b>	<b>330 (224)</b>	<b>148 (171)</b>	<b>50 (59)</b>	<b>207 (249)</b>	<b>150 (175)</b>	<b>24 (24)</b>	<b>1 (10)</b>	<b>18 (19)</b>	<b>6 (7)</b>	<b>20 (30)</b>	<b>171 (165)</b>	<b>150 (221)</b>	<b>133 (121)</b>	<b>1045</b>	<b>77,9</b>	<b>29 (30)</b>

**Straßenkriminalität** umfasst alle Straftaten, die zu öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen einen speziellen Bezug haben, wie z.B. Körperverletzungen im öffentl. Raum, Handtaschenraub, Sachbeschädigungen an Kfz, Diebstähle in/aus Kiosk, Schaufenstern und Vitrinen, Fahrraddiebstähle, Automatenaufrüche, Diebstähle rund um das Kfz etc.

**Vermögens- u Fälschungsdelikte** umfassen alle Arten des Betrugs sowie Erschleichen von Leistungen, Untreue, Vorenthaltungen und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Konkursstrafaten, Verletzung der Buchführungspflicht



### 3. Verkehrsunfallentwicklung und Verkehrsgeschehen

#### 3.1 Allgemeine Unfallentwicklung

Im Vergleich zum Jahr 2020 durfte man sich 2021 über so manche Lockerung freuen. Durch die wiedergewonnenen Freiheiten stieg auch wieder die Teilnahme am Straßenverkehr mit seinen schönen aber auch Schattenseiten. So verzeichnete die PI Wasserburg im Dienstbereich einen Anstieg der Unfallzahlen von 1.264 im Jahr 2020 auf 1.363 im vergangenen Jahr, welche damit fast so hoch waren wie vor der Pandemie.

Der Anteil der Wildunfälle lag bei rund 38 % oder 519 Fällen.

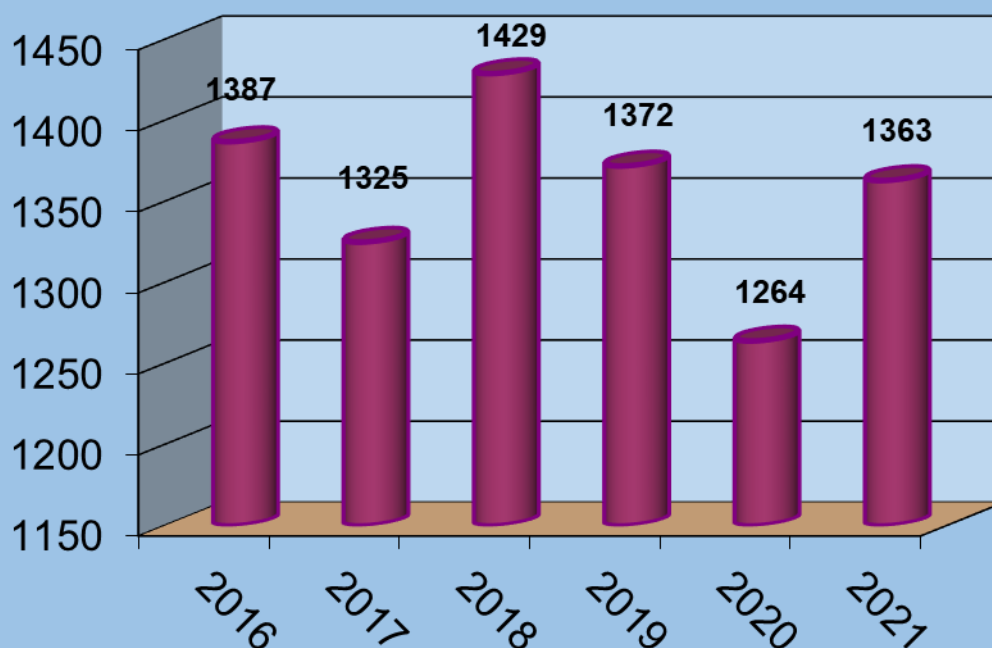
Insgesamt war eine Zunahme von 7,8 % im Vorjahresvergleich zu verzeichnen.

Leider stieg auch die Anzahl der im Straßenverkehr ums Leben gekommenen Personen von einer Person im Jahr 2020 auf sechs Personen im vergangenen Jahr an.

Erfreulich ist jedoch, dass mit 193 Personen 48 weniger bei einem Unfall verletzt wurden als im Jahr zuvor. Dieser Wert ging somit um fast 20 % zurück.

Der entstandene Sachschaden im Jahr 2021 wird auf mindestens 2.686.000 € geschätzt.

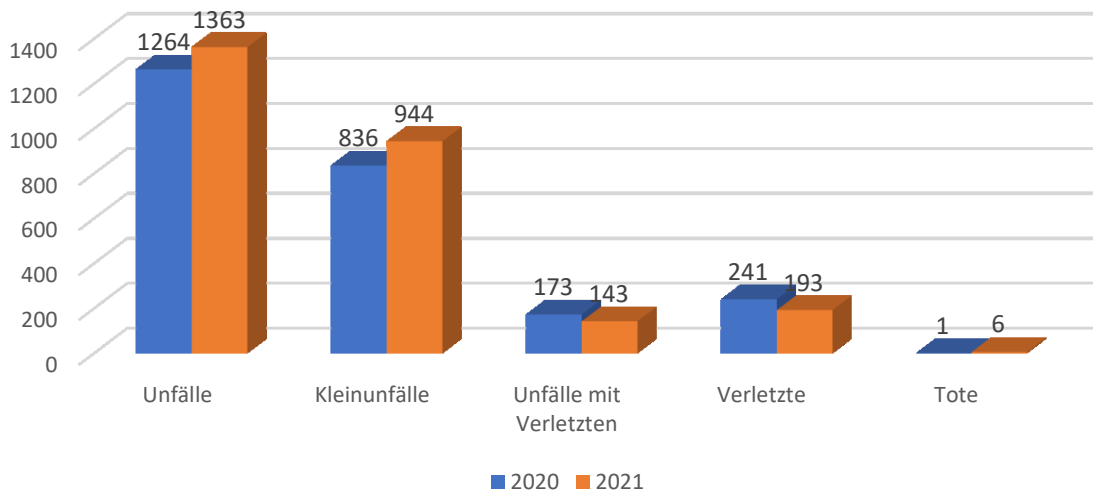
#### Gesamtunfallzahlen 2016 - 2021





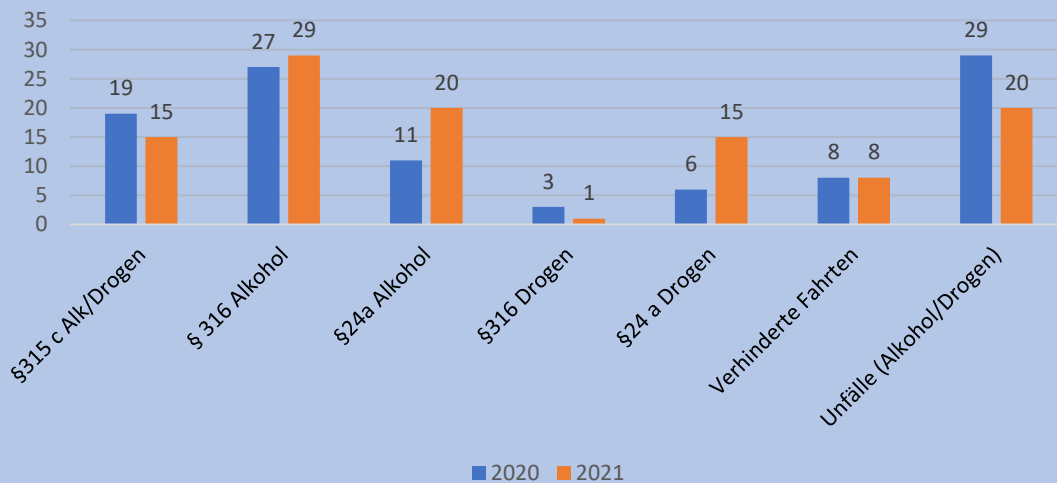
### Unfallentwicklung 2021 im Vergleich zu 2020

#### Unfallentwicklung



### 3.2 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

#### Alkohol/Drogen im Straßenverkehr

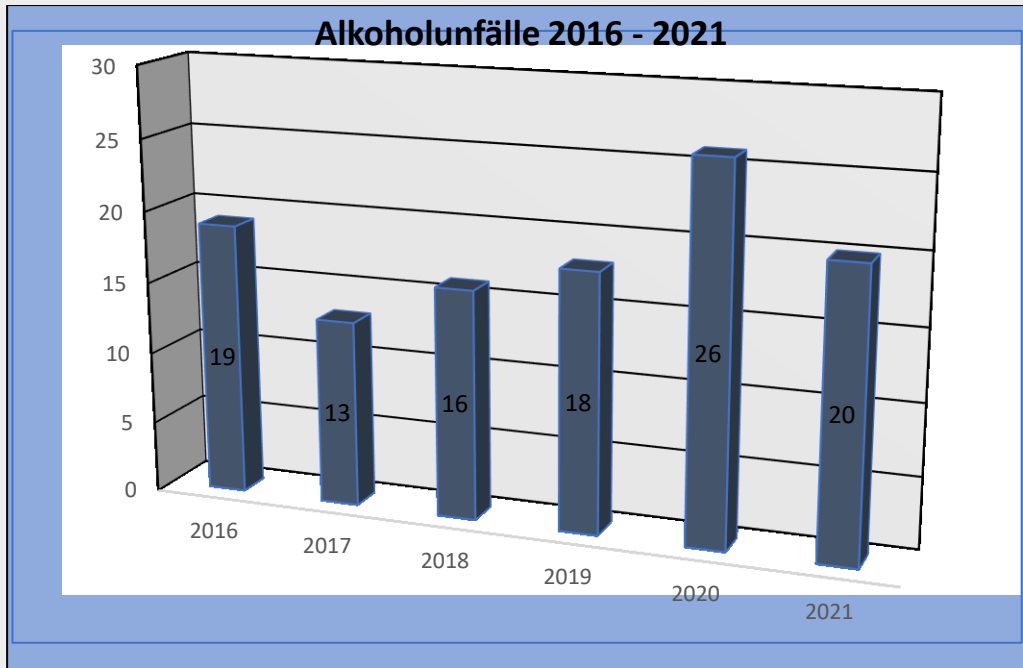


- § 315 c StGB Alk./Drogen: Trunkenheitsfahrt mit Ausfallerscheinungen (hier: Alkohol u. Drogen, ohne Unfall)
- § 316 StGB Alkohol: folgenlose Trunkenheitsfahrt unter Alkoholeinfluss
- § 24 a StVG Alkohol: ordnungswidrige Fahrt von 0.5 Promille oder mehr
- § 316 StGB Drogen: folgenlose Trunkenheitsfahrt unter Drogeneinfluss
- § 24 a StVG Drogen: ordnungswidrige Fahrt unter Drogeneinfluss





Eine der Hauptunfallursachen bei schweren Unfällen ist immer noch der Konsum von berauschenden Mitteln. Von 80 Fahrten unter Alkohol- und Drogeneinfluss endete jede vierte mit einem Unfall.



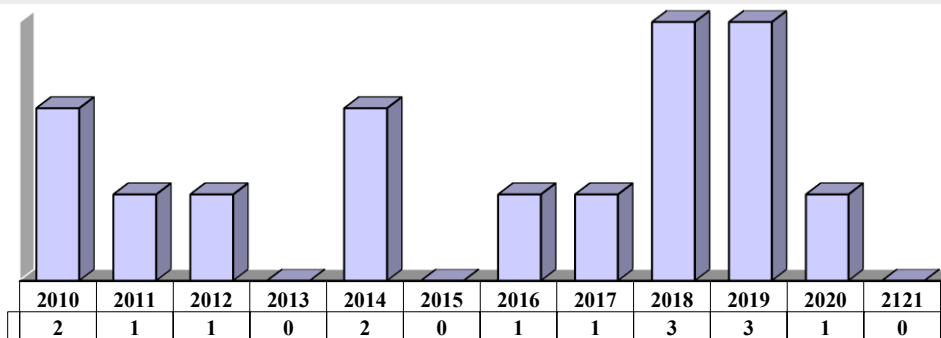
Bei den alkoholbedingten Unfällen ist ein Rückgang um sechs Unfälle zu verzeichnen.

### 3.3 Entwicklung der Unfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

Mit 175 Anzeigen wegen Unerlaubten Entfernens vom Unfallort wurden sechs Fluchten weniger als 2020 registriert. Die Aufklärungsquote lag 2021 bei 42,85 % und wurde somit um gut 4 Prozentpunkte gesteigert.

### 3.4 Schulwegunfälle

Glücklicherweise gab es 2021 keinen Schulwegunfall. 2020 war es einer.



Ein Schulwegunfall ist ein Verkehrsunfall, bei dem ein(e) Schüler(in) bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres auf dem direkten Weg von und zu einer schulischen Veranstaltung, einer Betreuungseinrichtung oder einem Hort verletzt oder getötet wurde.

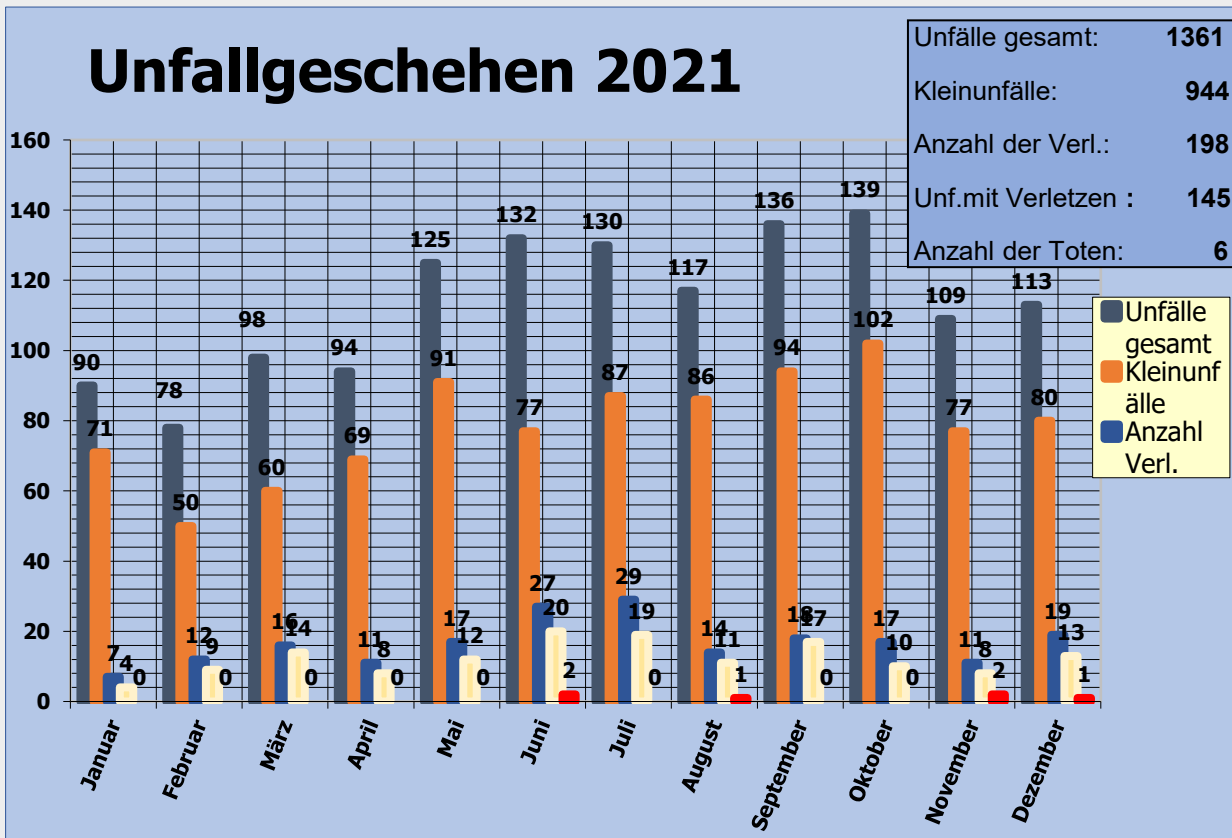


### 3.5 Geschwindigkeitsüberwachung

Neben der Verkehrspolizeiinspektion Rosenheim und der kommunalen Verkehrsüberwachung in den Kommunen führte auch die Polizeiinspektion Wasserburg zahlreiche Geschwindigkeitskontrollen mittels Laserpistole durch.

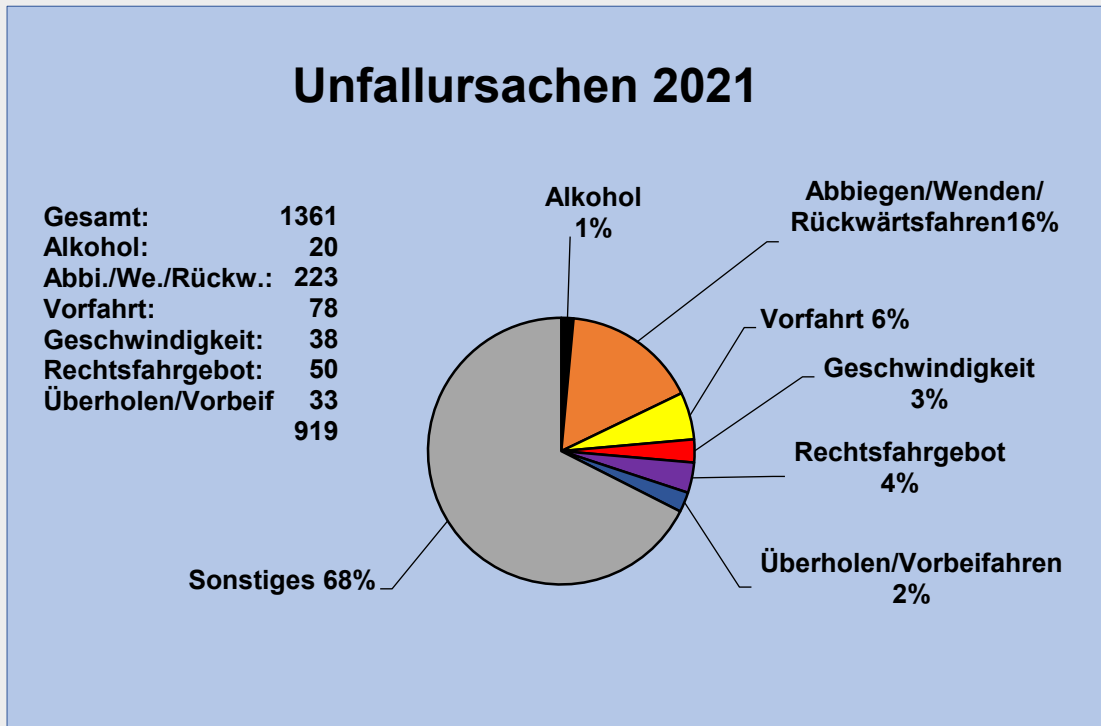
57-mal rückte die PI Wasserburg am Inn im Jahr 2021 mit der Laserpistole aus. Zwei Verkehrsteilnehmer mussten daraufhin ihren Führerschein für einen Monat abgeben. 67 Anzeigen und 118 kostenpflichtige Verwarnungen wurden ausgesprochen. Messungen der VPI Rosenheim oder kommunale Verkehrsüberwachung sind hier nicht mit aufgeführt.

### 3.6 Unfallgeschehen im Jahresverlauf

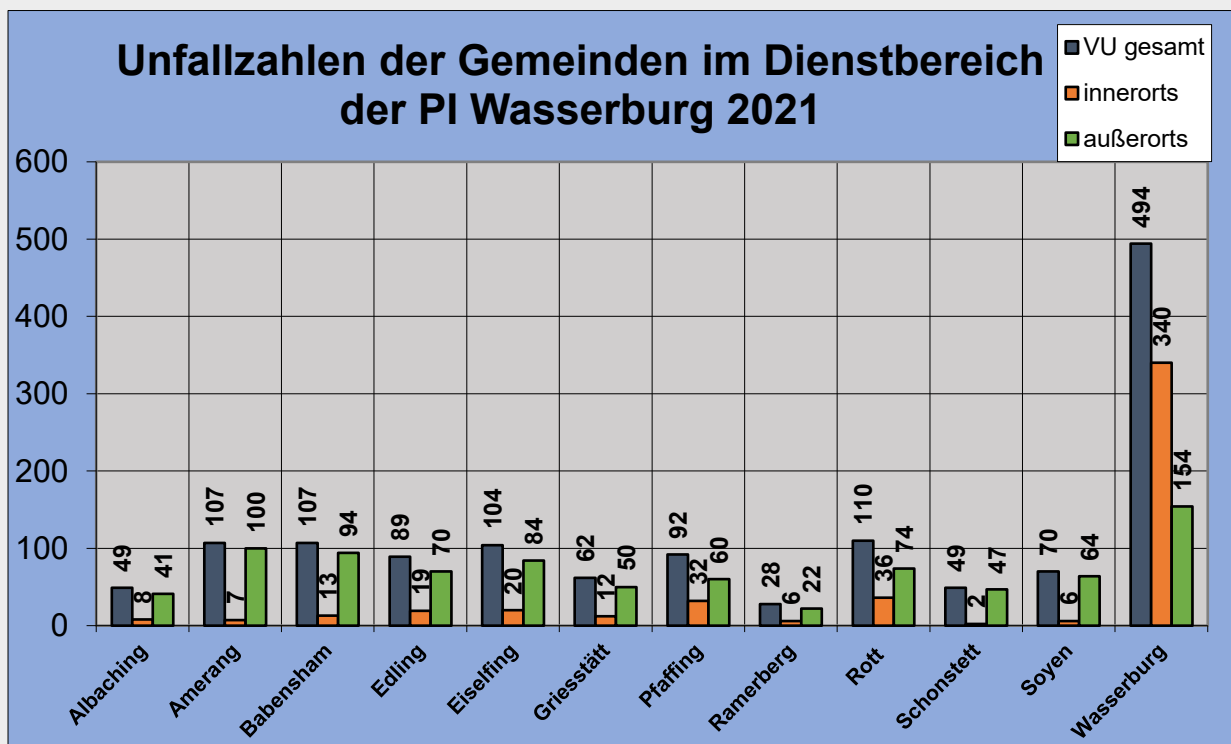




### 3.7 Unfallursachen



### 3.8 Unfallzahlen in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn





#### 4. Zusammenfassung

Folgende Stichpunkte fassen den Sicherheitsbericht 2021 zusammen:

- Geringfügiger Rückgang der **Gesamtzahl der Straftaten** um 3,5 %
- **Aufklärungsquote** mit 77,9 % erneut gestiegen
- **Positive Entwicklung der Häufigkeitszahl in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg** mit acht Rückgängen, drei gleichbleibenden und nur einer zunehmenden Häufigkeitszahl
- Erneute Zunahme der **Rohheitsdelikte** um 18 % , darunter eine deutliche Zunahme bei der einfachen Körperverletzung um 68,9 %
- Aufhellung des Dunkelfeldes bei der **Rauschgiftkriminalität** durch erneute Zunahme der Ermittlungsfälle um 9,9 %
- Zunahme bei den **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** um 7,7 %
- Rückgang beim **Diebstahl** (einschließlich Wohnungsdiebstahl) um 16,9 %
- **Anstieg der Unfallzahlen** um 7,8 % mit weniger Verletzten und sechs getöteten Verkehrsteilnehmern